

Vernetzte Organisation

Die Studie 2013

Eine Studie der Forschungs-
gruppe Kooperationssysteme
München in Zusammenarbeit
mit der Communardo Software
GmbH Dresden.



CSCM
Forschungsgruppe
Kooperationssysteme
München

der Bundeswehr
Universität  **München**

COMMUNARDO
human network competence



Management Summary

Die Bedeutung IT-basierter Zusammenarbeit in Organisationen nimmt beständig zu. War bis vor einigen Jahren noch E-Mail das einzige digitale Kommunikationsmittel in und zwischen Unternehmen, findet man heute eine Vielzahl unterschiedlicher Möglichkeiten IT-basiert zusammen zu arbeiten.

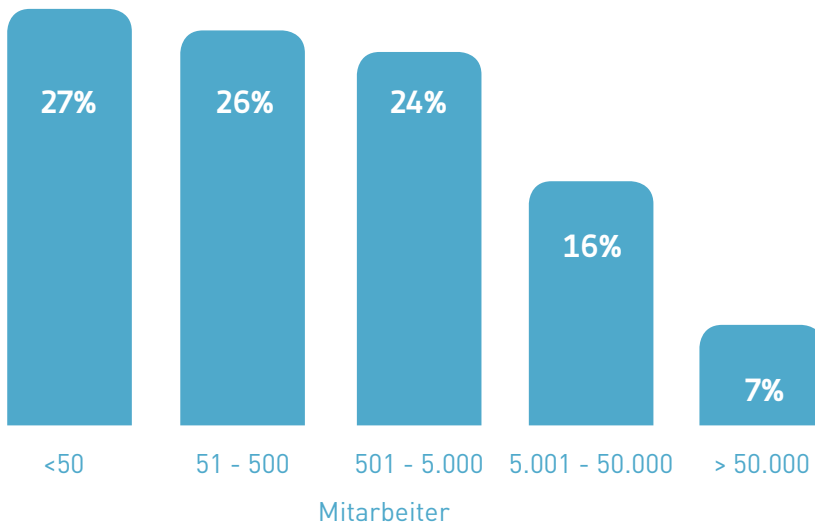
Ziel der vorliegenden Studie ist eine umfangreiche Darstellung des Einsatzes von Kooperationssystemen in und zwischen deutschen Organisationen heute und in die Zukunft zu geben. An der Studie haben IT-Verantwortliche und Führungskräfte aus 222 deutschen Organisationen aller Größen und Branchen teilgenommen.

Die Analyse dieses repräsentativen Datensatzes zeigte, dass die Systemlandschaft in den Organisationen zunehmend unübersichtlicher wird. Neben E-Mail-Clients etabliert sich derzeit eine Vielzahl neuer Systeme wie Social Software, Instant Messaging, Dokumentenmanagementsysteme und Konferenzsysteme.

Gleichzeitig zeigte sich **die besondere Rolle deutscher KMUs**, die einerseits großen Aufholbedarf haben, andererseits, dann wenn sie die Systeme erst einmal konsequent einsetzen, einen höheren Nutzen wahrnehmen als andere Organisationsgrößen.

Die Studie beleuchtet außerdem sowohl **positive Auswirkungen** des Einsatzes der Systeme, als auch damit verbundene **Herausforderungen**. Es wird ein Ausblick auf zukünftige Entwicklungen gegeben bei dem die derzeit omnipräsente Cloud und die Integration mit betrieblichen Systemen (wie ERP) nicht fehlen dürfen.

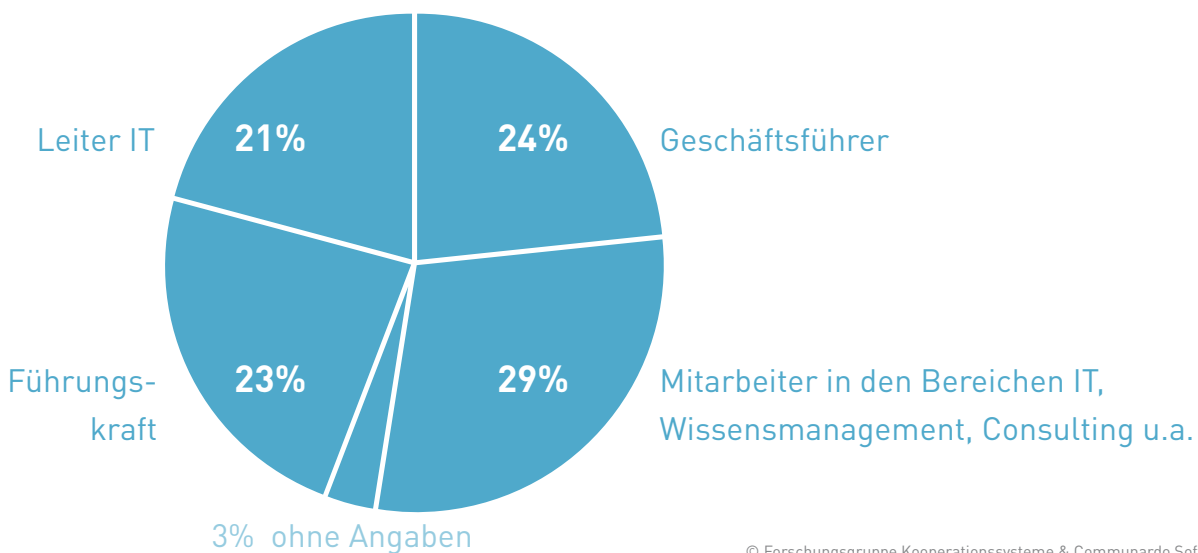
Hintergrund zur vorliegenden Studie



Anteil der befragten Organisationen: n=222

9 Organisationen haben angegeben keine Kooperationssysteme zu nutzen. Diese sind nicht in der Grafik enthalten

© Forschungsgruppe Kooperationssysteme & Communardo Software GmbH

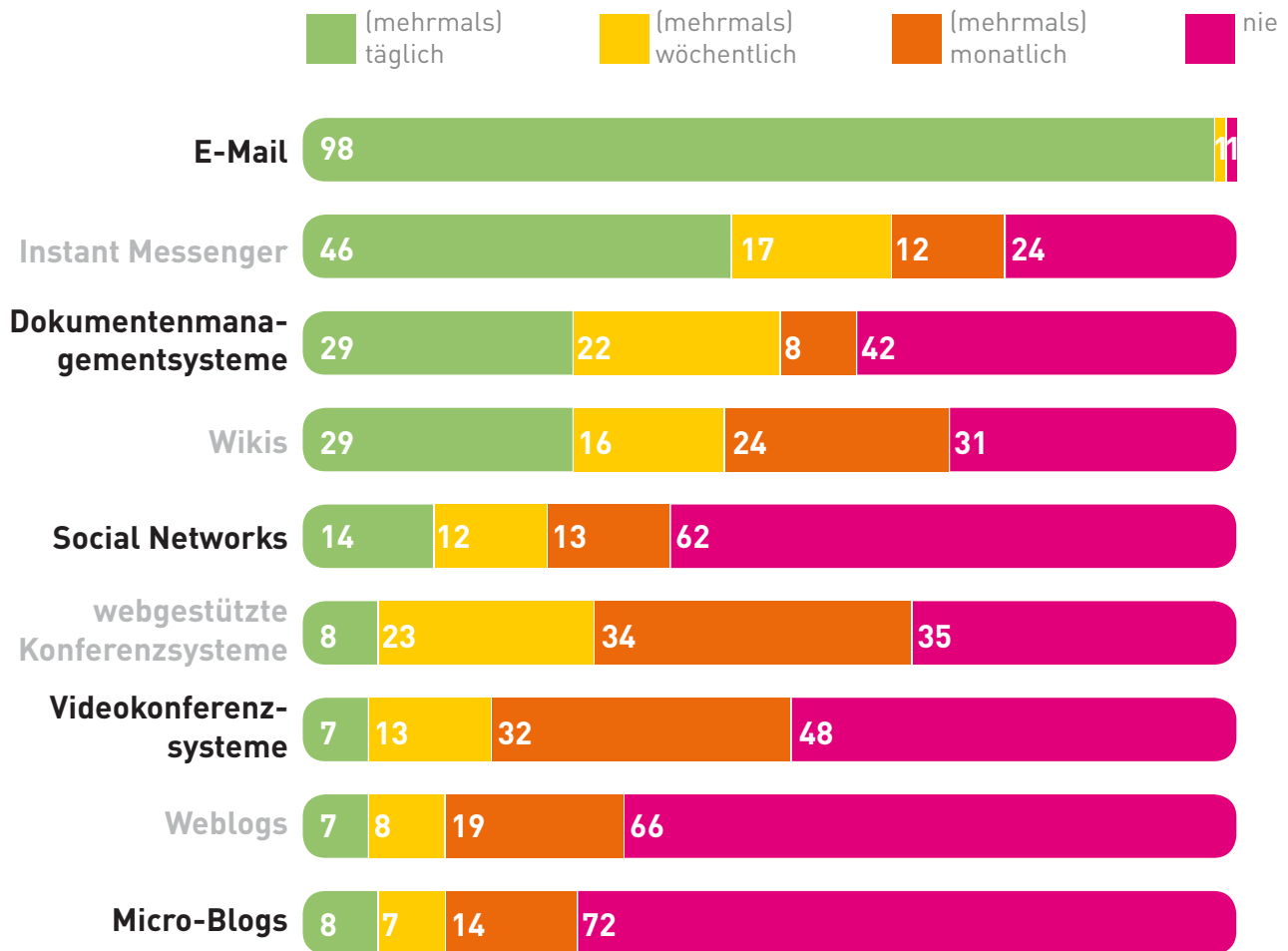


© Forschungsgruppe Kooperationssysteme & Communardo Software GmbH

Der Blick auf die Teilnehmer der Umfrage zeigt, dass Unternehmen aller Größen in ausreichendem Maß vertreten sind. Auch bei den in den Abbildungen nicht vertretenen Branchen zeigte sich ein repräsentatives Bild. Noch wichtiger für die Aussagekraft der Ergebnisse ist, dass die Antwortenden aus den kleinen Organisationen fast ausnahmslos Geschäftsführer an der Umfrage teilgenommen haben, bei mittleren Unternehmen vor allen IT-Leiter und aus den großen Organisationen in der Regel Führungskräfte und Mitarbeiter der Fachabteilungen, z. B. IT und Wissensmanagement.

So kann davon ausgegangen werden, dass es sich jeweils um Personen handelt, die durch ihre Tätigkeiten in den Organisationen den Einblick und das Wissen im Umgang mit Kooperationssystemen haben.

E-Mail ist das dominierende Kommunikationsmedium im Arbeitsalltag



Antwortverteilung in %; n=213

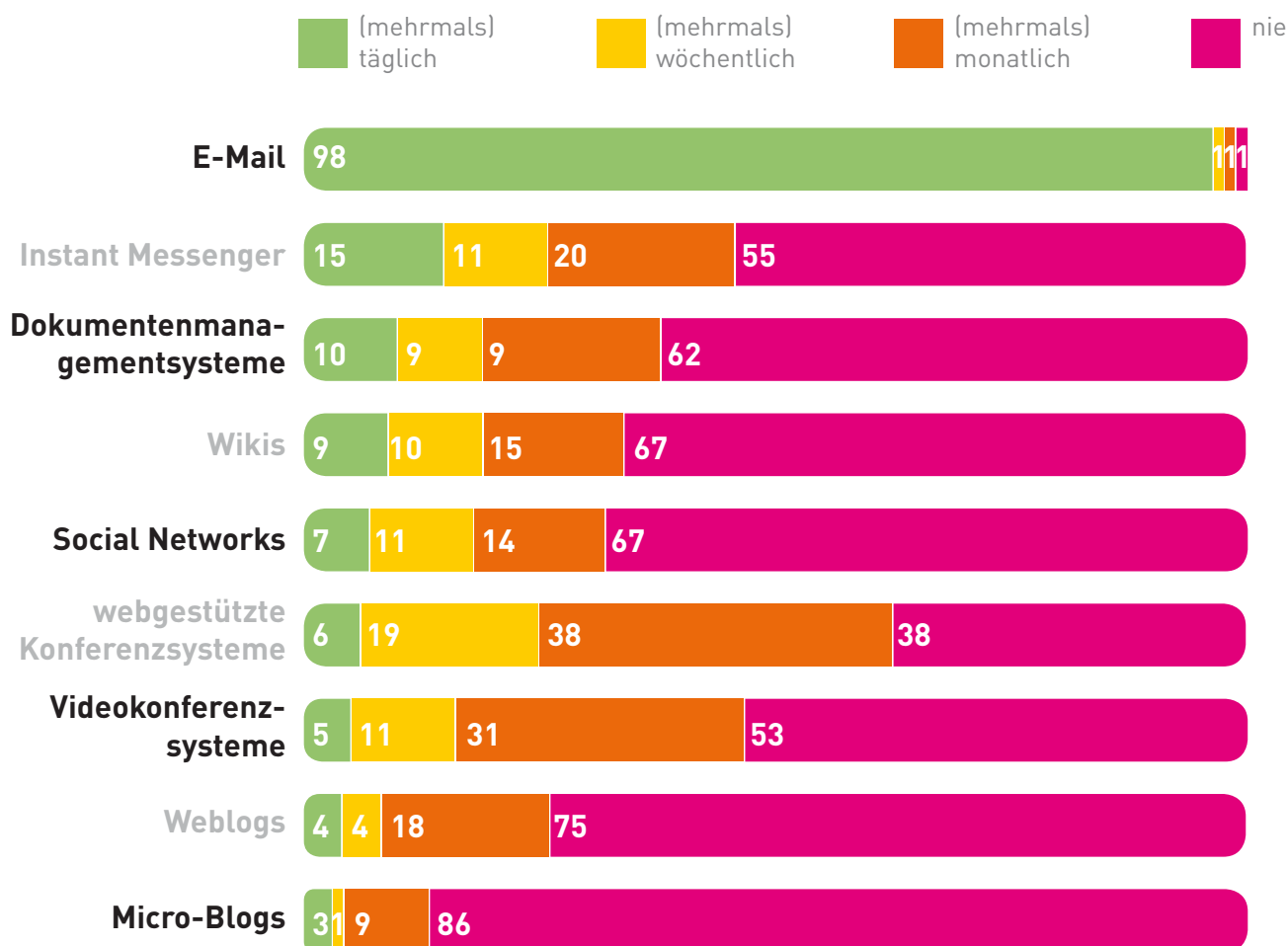
Zeilensummen ungleich 100% sind auf Rundungen zurückzuführen

© Forschungsgruppe Kooperationssysteme & Communardo Software GmbH

Wie häufig nutzt ein Mitarbeiter Ihrer Organisation durchschnittlich die folgenden Kooperationssysteme zur innerbetrieblichen Zusammenarbeit?

Es zeigt sich, dass das Medium E-Mail von der überwiegenden Mehrzahl der Mitarbeiter zur Kommunikation im Unternehmen täglich (98%) verwendet wird. Gleichzeitig findet auch Social Software zunehmend ihren Weg in die Unternehmen, auch wenn die Nutzungshäufigkeit noch weit hinter der E-Mail zurückliegt.

E-Mail dominiert auch bei der Zusammenarbeit mit anderen Organisationen



Antwortverteilung in %; n=213

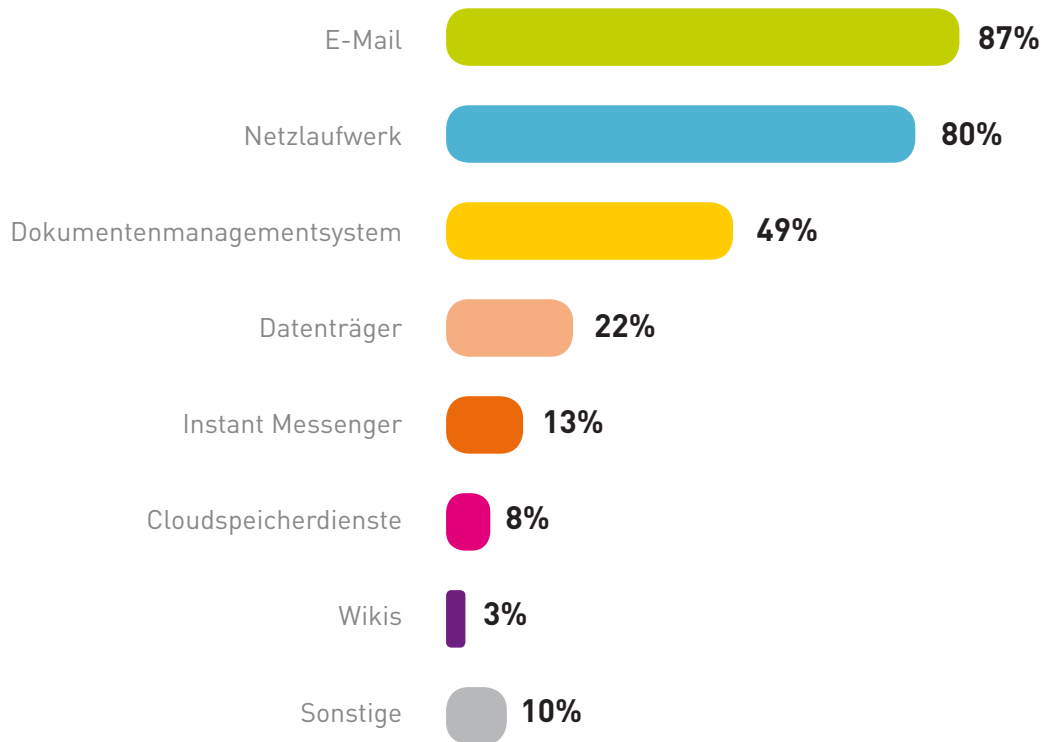
Zeilensummen ungleich 100% sind auf Rundungen zurückzuführen

© Forschungsgruppe Kooperationssysteme & Communardo Software GmbH

Wie häufig nutzt ein Mitarbeiter Ihrer Organisation durchschnittlich die folgenden Kooperationssysteme zur Zusammenarbeit mit anderen Organisationen?

Betrachtet man die Kommunikation mit externen Partnern und anderen Organisationen fällt auf, dass neben E-Mail auch webgestützte Konferenzsysteme und Videokonferenzsysteme ähnlich häufig eingesetzt werden wie innerbetrieblich. Andere Systeme werden teilweise weitaus weniger eingesetzt

Auch beim Datenaustausch in Unternehmen ist die E-Mail das meistgenutzte Kommunikationsmedium



Antwortverteilung in %, Mehrfachantworten möglich

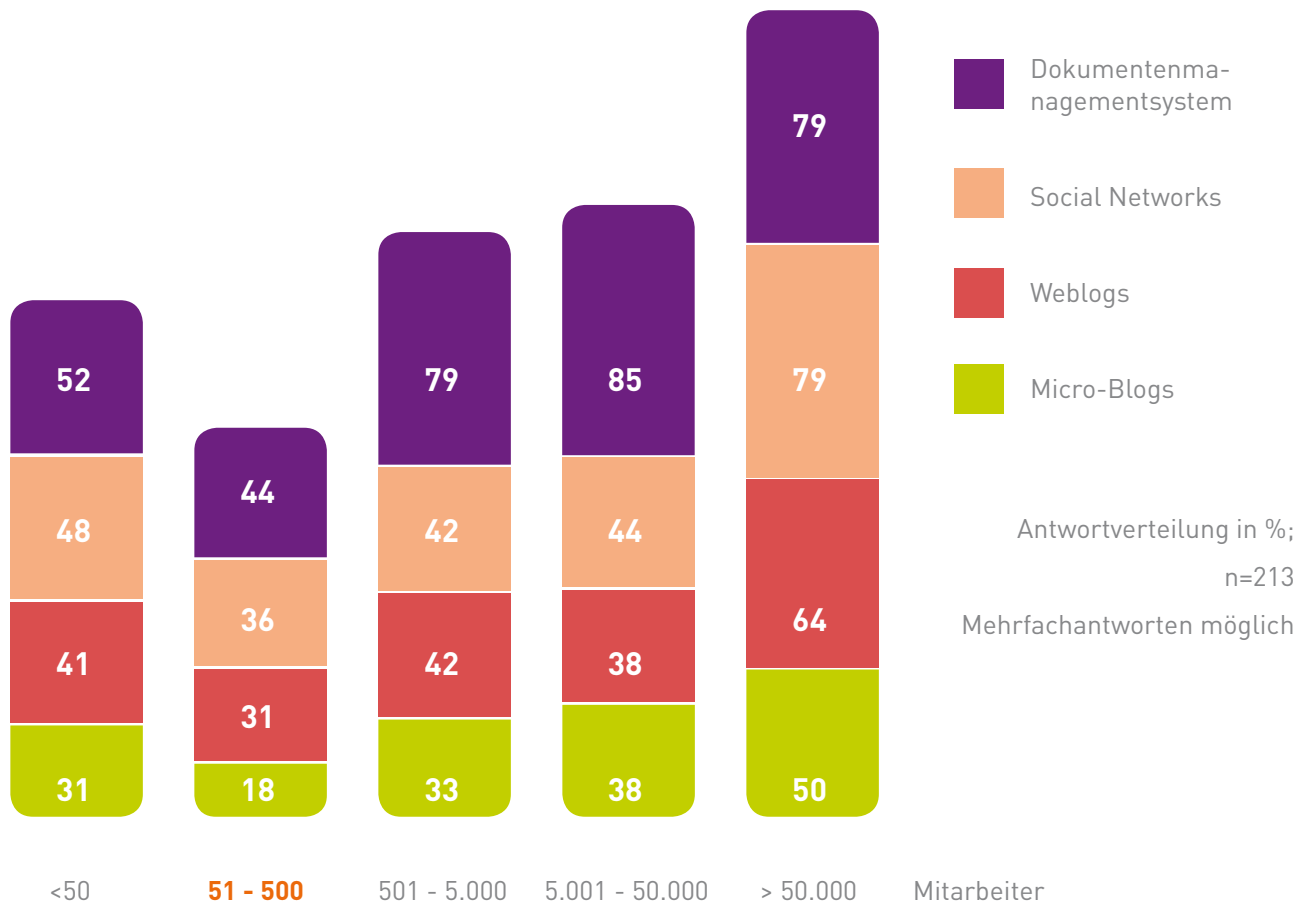
n=213

© Forschungsgruppe Kooperationssysteme & Communardo Software GmbH

Was verwenden Sie in Ihrer Organisation vorwiegend zum Dokumentenaustausch?

Nach der E-Mail als dominierendem Medium zum Dokumentenaustausch sind auch Netzlaufwerke mit einer Nutzung in vier Fünftel der befragten Organisationen stark vertreten. Dokumentenmanagementsysteme werden nur von der Hälfte der Organisationen eingesetzt. Einen verhältnismäßig geringen Anteil am Austausch von Dokumenten verzeichnen Werkzeuge wie Instant Messenger und Wikis.

Die Nutzung von Kooperations- systemen im Verhältnis zur Mitarbeiterzahl ergibt eine „Mittelstandssenke“



© Forschungsgruppe Kooperationssysteme & Communardo Software GmbH

Wie ist die Nutzung ausgewählter Systeme im Verhältnis zur Mitarbeiterzahl?

Durch die Kumulierung der Prozentwerte der einzelnen Werkzeuge ist deutlich zu erkennen, dass diese Plattformen häufiger in kleineren oder größeren Organisationen genutzt werden.

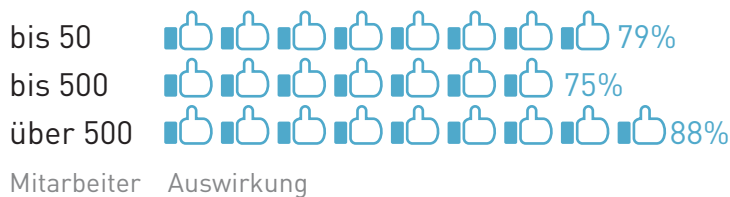
Positive Effekte werden nur dann wahrgenommen, wenn die Systeme auch zum Einsatz kommen

Sowohl kleinere als auch größere Organisationen erfahren häufiger die aufgeführten positiven Effekte beim Einsatz von Kooperationssystemen. Im mittelständischen Bereich werden die Systeme seltener eingesetzt und folglich konnten dort die Vorteile noch nicht im selben Maß erschlossen werden.

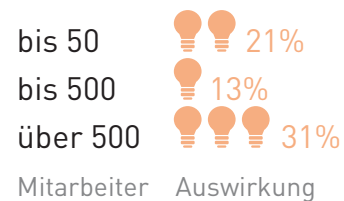
Welche positiven Auswirkungen hat der Einsatz von Kooperationssystemen in Ihrer Organisation?

Antwortverteilung in %; n=213

Vereinfachung der Zusammenarbeit und Koordination von Projekten



Erhöhung der Anzahl innovativer Ideen



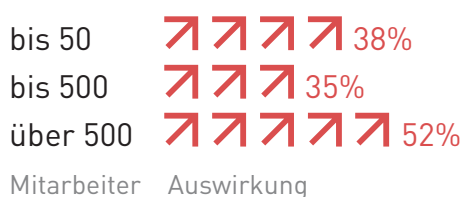
Zeiteinsparungen



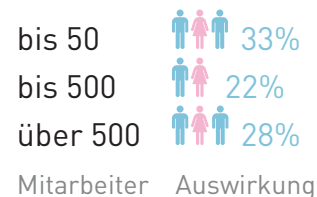
Kosteneinsparungen



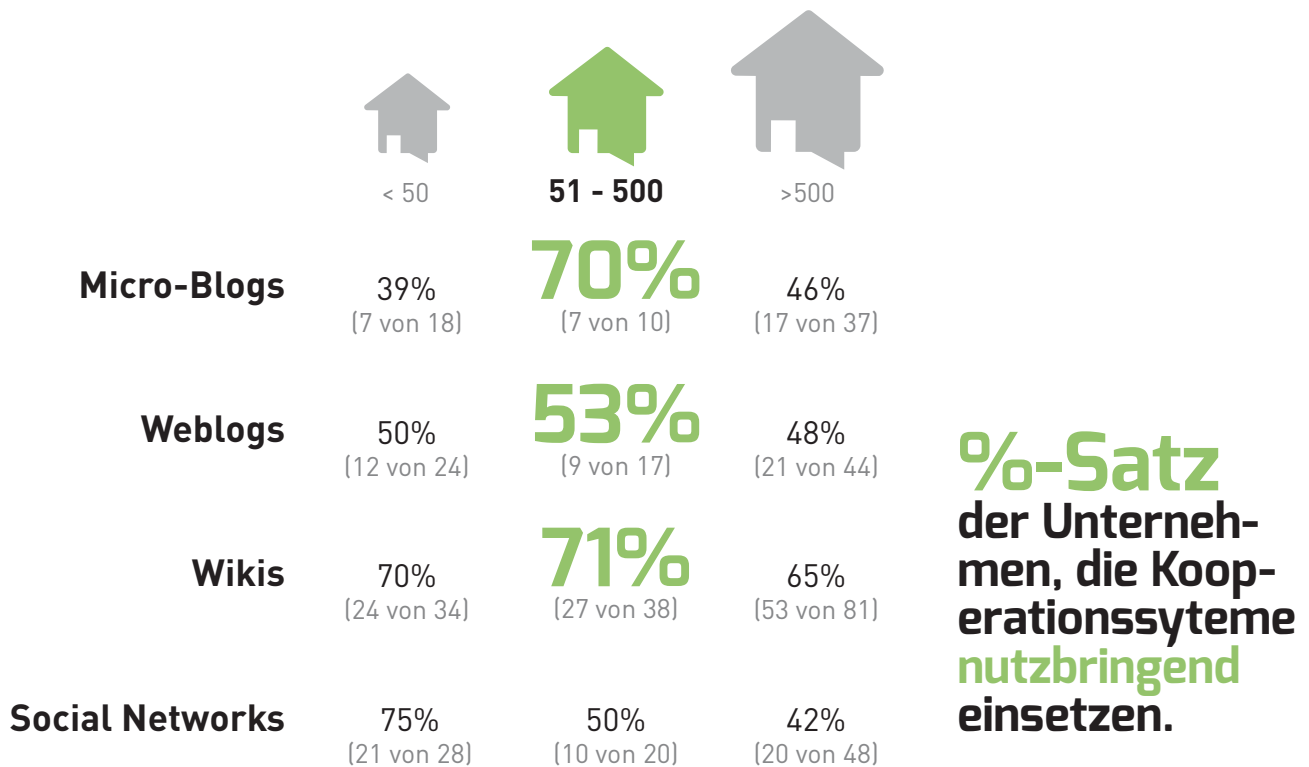
Steigerung der Produktivität von Meetings



Bessere Mitarbeiterverfügbarkeit



Wenn ein Unternehmen mit 51-500 Mitarbeitern Social Software nutzt, dann deutlich nutzbringender als Unternehmen anderer Größen

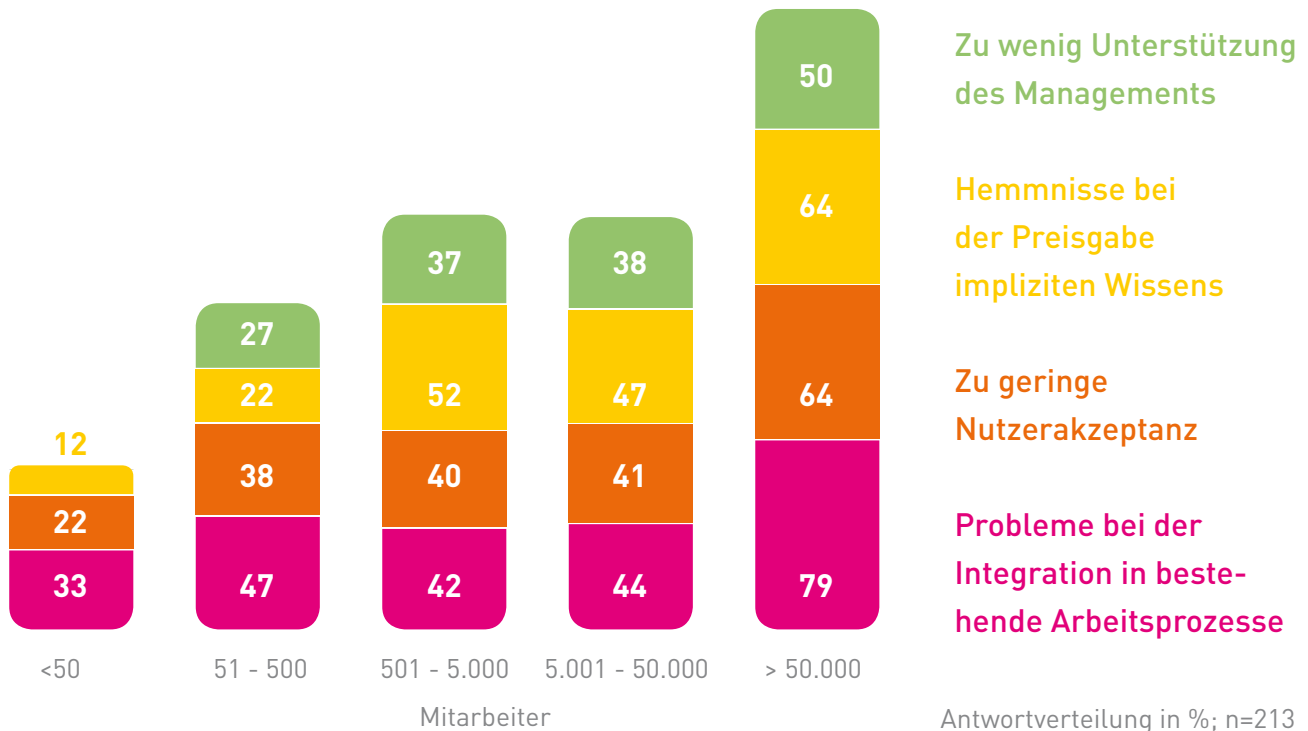


© Forschungsgruppe Kooperationssysteme & Communardo Software GmbH

Welche der folgenden Kooperationsysteme werden in Abhängigkeit der Unternehmensgröße in Ihrer Organisation nutzbringend eingesetzt?

Obwohl der Mittelstand vor allem Social Software seltener einsetzt als alle anderen Organisationsgrößen, wirkt sich der Einsatz dieser Plattformen bei mittelständischen Organisationen fast ausnahmslos nutzbringender aus. So arbeiten beispielsweise 18 Organisationen bis 50 Mitarbeiter mit Micro-Blogs, jedoch haben nur sieben von ihnen einen Nutzen wahrgenommen (39%), während von den zehn Mittelständlern in denen Micro-Blogs zum Einsatz kommen, ein nutzbringender Einsatz von sieben Unternehmen bestätigt wurde (70 %). Wenn sich ein Mittelständler für eine Lösung entscheidet, dann mit aller Konsequenz.

Je größer die Organisation, desto größer die **wahrgenommenen** **Schwierigkeiten**



Antwortverteilung in %; n=213

Mehrfachantworten möglich

© Forschungsgruppe Kooperationssysteme & Communardo Software GmbH

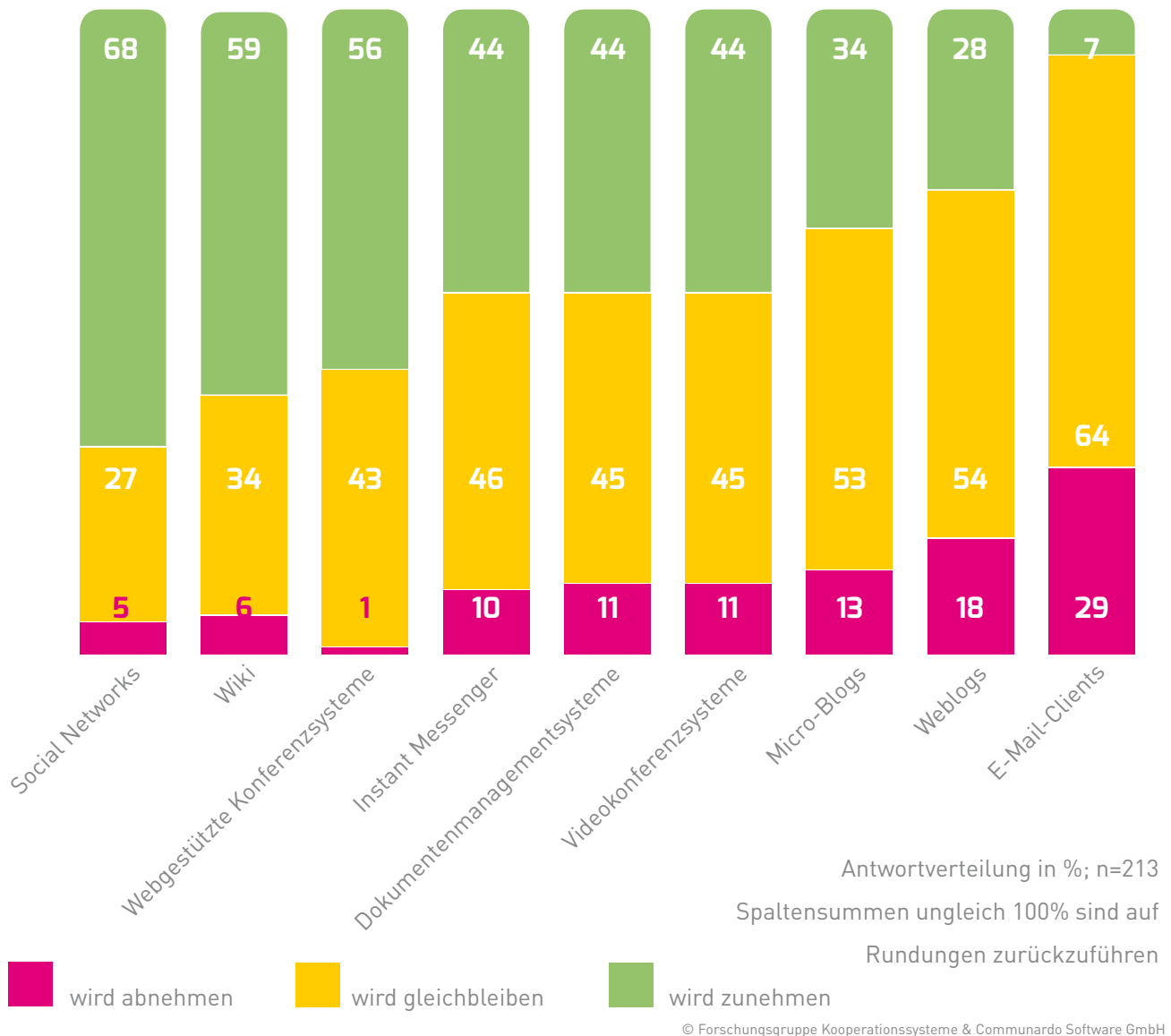
Welche Schwierigkeiten treten bei der Nutzung von Kooperationssystemen in Ihrer Organisation insbesondere auf?

Große Organisationen haben u.a. aufgrund ihrer gewachsener Strukturen und komplexen Prozesse Schwierigkeiten bei der Integration von Kooperationssystemen in bestehende Arbeitsprozesse. Je größer die Organisation, desto schwieriger ist es die Akzeptanz der Systeme sicher zu stellen. Eine wichtige Grundlage hierfür ist in großen Unternehmen die Unterstützung des Managements. Doch auch diese ist diffizil, da oftmals verschiedene Interessen und Meinungen aufeinander treffen. Je größer die Organisation, desto größer die Hemmnisse bei der Preisgabe impliziten Wissens.

79%
der großen
Unternehmen

haben Probleme bei der Integration in bestehende Arbeitsprozesse

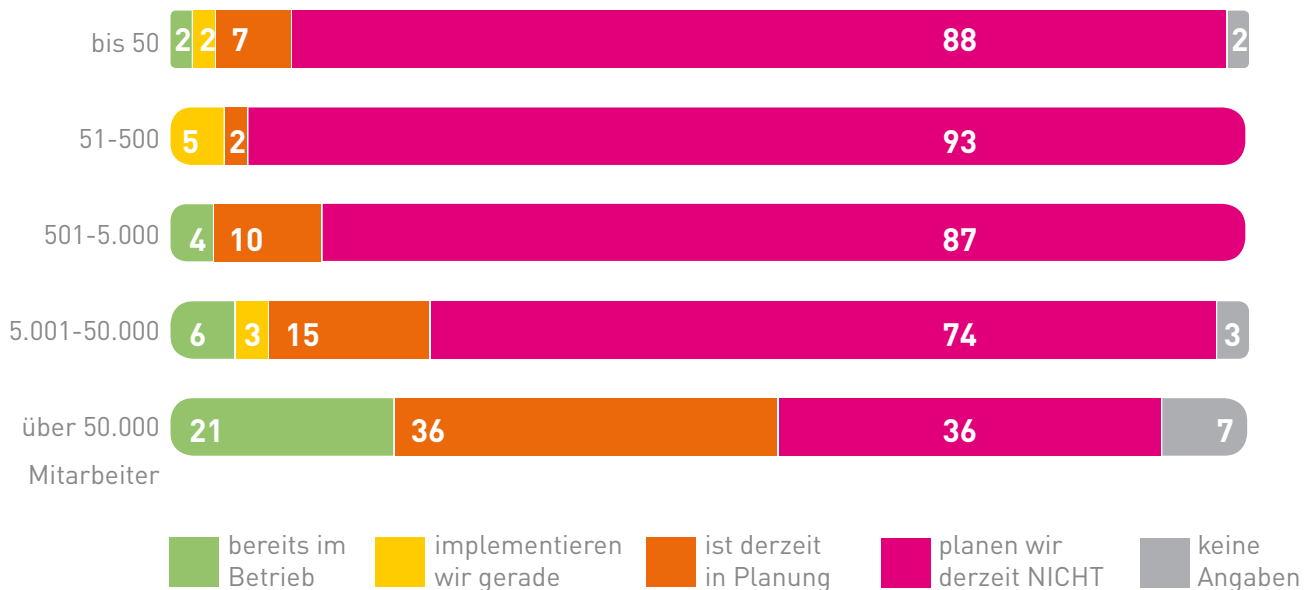
Die Nutzung aller genannten Kooperationsysteme wird in Zukunft zunehmen



Wie beurteilen Sie die zukünftige Entwicklung der folgenden Kollaborationstools in Ihrer Organisation?

Derzeit ist bereits eine Vielzahl an Kooperationsystemen in den Unternehmen im Einsatz. Am stärksten wird der Einschätzung der befragten Mitarbeiter zufolge die Nutzung von Social Networks zunehmen, gefolgt von Wikis und webgestützten Konferenzsystemen. Doch es zeigt sich, dass die Mitarbeiter auch zukünftig damit zu kämpfen haben, zu viele unterschiedliche Systeme zur Verfügung zu haben, was eine einfache und schnelle Datenverwaltung erschwert.

Bei der Integration von Geschäfts- anwendungen in Social Networks sind **große Unternehmen Vorreiter**



© Forschungsgruppe Kooperationssysteme & Communardo Software GmbH

Verschiedene Anbieter ermöglichen die Integration bestehender Geschäftsanwendungen wie ERP und CAD mit sozialen Netzwerken. Wie ist der Status in Ihrer Organisation dazu?

Antwortverteilung in %;

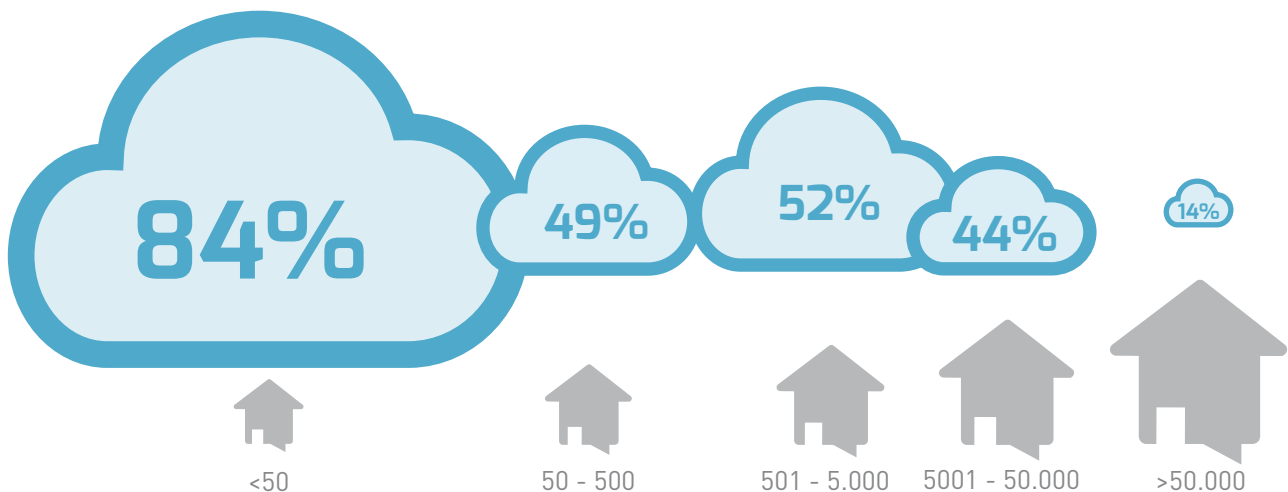
n=210

Fehlende Prozent: Keine Antwort

Der aktuelle Stand und die Zukunft bezüglich der Integration von Geschäftsanwendungen in Social Networks zeigt, dass die besonders großen Organisationen mit mehr als 50.000 Mitarbeitern eindeutig Vorreiter in diesem Bereich sind. Bei 21 Prozent von ihnen ist eine solche Integration bereits vorhanden und von über einem Drittel wird sie gerade geplant. Alle anderen Größenklassen planen deutlich weniger in diese Richtung, wobei aber generell gesagt werden kann, dass der Betrieb und die Planung dieser integrierten Lösungen mit zunehmender Organisationsgröße steigt.

93% der Unternehmen mit 51-500 Mitarbeitern sehen derzeit noch keinen Anlass sich mit der Integration bestehender Geschäftsanwendungen zu beschäftigen

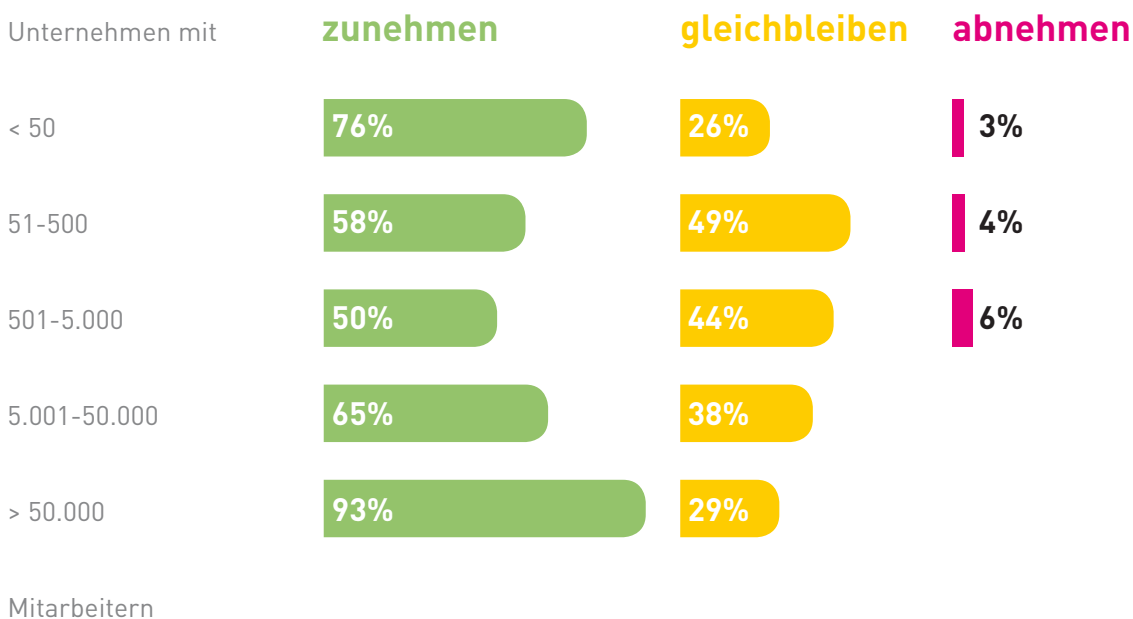
Besonders kleinere Unternehmen nutzen derzeit schon aktiv Cloud-Services



© Forschungsgruppe Kooperationssysteme & Communardo Software GmbH

Die Bedeutung der Nutzung von Cloud-Services wird bei großen Unternehmen mit mehr als 50.000 Mitarbeitern am stärksten gesehen, danach folgen kleine Organisationen. Den geringsten Bedeutungszuwachs sehen mittelständische Organisationen. Dass die Bedeutung von Cloud-Services abnehmen wird, wurde von keiner Organisation mit mehr als 5.000 Mitarbeitern angegeben.

Die Bedeutung von Cloud-Services wird zukünftig ...



relative Antwortverteilung; n=209

© Forschungsgruppe Kooperationssysteme & Communardo Software GmbH

Autoren und Mitwirkende der Studie

Dr. Alexander Richter



Bereichsleiter Social Business,
Forschungsgruppe Kooperati-
onssysteme München

Prof. Dr. Michael Koch



Professur für Programmierung
kooperativer Systeme an der Uni-
versität der Bundeswehr Mün-
chen und Leiter der Forschungs-
gruppe Kooperationssysteme



Ines Schimek

Absolventin der Universität der
Bundeswehr München



Markus Kramer

Absolvent der Universität der
Bundeswehr München



CSCM
Forschungsgruppe
Kooperationssysteme
München

Die Forschungsgruppe Kooperationssysteme an der Universität der Bundeswehr München beschäftigt sich mit der interdisziplinären und praxisorientierten Unterstützung von Zusammenarbeit in Teams, Communities und Netzwerken.

www.kooperationssysteme.de

der Bundeswehr
Universität  München

Dr. Peter Geißler



Enterprise 2.0 Consultant, Communardo Software GmbH

Schwerpunkt seiner Tätigkeit ist die Optimierung der internen Zusammenarbeit und Kommunikation. Zudem ist er Mitgründer des Forschungsnetzwerks Knowledge Research Center e.V. (KRC)

COMMUNARDO
human network competence 

Livia Czernohorsky

Consultant Design & Usability
Communardo Software GmbH

Jan Pötzscher

Leiter Marketing & Kommunikation
Communardo Software GmbH

Wir sind Ihr Spezialist für interne Kommunikationslösungen, Wissensmanagement und Social Collaboration. Als Beratungshaus konzipieren und realisieren wir Enterprise 2.0 Lösungen, helfen bei allen Fragen zur Infrastruktur und zum Betrieb und entwickeln maßgeschneiderte Apps für Ihr Social Intranet. www.communardo.de

Herausgeber

Dr. Alexander Richter, Prof. Dr. Michael Koch
Universität der Bundeswehr München
Institut für Softwaretechnologie
Werner-Heisenberg-Weg 39
85577 Neubiberg

E-Mail: a.richter@unibw.de

www.kooperationssysteme.de

Design und Konzeption

Communardo Software GmbH
Kleiststraße 10 a
01129 Dresden

Telefon: +49 351 833 82-0
E-Mail: info@communardo.de

www.communardo.de



CSCM
Forschungsgruppe
Kooperationssysteme
München

der Bundeswehr
Universität  *München*

COMMUNARDO
human network competence

